

Demonstration bei VKA-Chef Mädge in Lüneburg

Schon mal mit Klatschen die Miete bezahlt?



dbb Bundesvorsitzender Ulrich Silberbach bei der Demonstration vor dem Lüneburger Rathaus

In Lüneburg haben am 29. September 2020 über 100 Beschäftigte überwiegend der städtischen Krankenhäuser und psychiatrischen Kliniken auf die schlechten Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen hingewiesen. Unterstützt wurden sie von Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung, der Jobcenter und vom Zoll. Nach einer Begrüßung durch den 1. Landesvorsitzenden des NBB Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion, Alexander Zimbehl, rief dbb-Chef Ulrich Silberbach den Demonstrierenden zu: „In Zeiten von Corona sind die Beschäftigten in den Krankenhäusern besonders gefordert. Sie sind die ‚Corona-Heldinnen und Helden‘,

die im März und April gefeiert wurden und jetzt mit dem harten Vorwurf der Gier abgestraft werden. So geht man mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht um, die sich Tag und Nacht für das Leben anderer ins Zeug legen – immer mit dem Risiko, selbst zum Patienten zu werden!“ Die demonstrative Verweigerungshaltung des Verhandlungsführers der Tarifrunde Ulrich Mädge, Lüneburgs Oberbürgermeister, sei zum aktuellen Zeitpunkt mehr als beunruhigend.

Auch Jens Schnepel, Vorsitzender der GeNi Gewerkschaft für das Gesundheitswesen, machte seinem Unmut Luft: „Die Corona-Krise ist eine absolute Zerreissprobe für uns Beschäftigte im Gesundheitsdienst. Überstunden sind nicht erst seit der Pandemie an der Tagesordnung. Die Arbeitsbelastung war vorher schon auf Anschlag. Wir haben unsere Belastungsgrenze längst überschritten. Der anerkennende Applaus für unsere wichtige Arbeit ist schön und gut. Steigende Mieten können wir davon aber nicht bezahlen.“ Deshalb drängte er auf weitere Gespräche. „Lohnerhöhungen sind notwendig, lösen aber die übrigen Probleme nicht. Deshalb müssen auch die Verhandlungen über bessere Arbeitsbedingungen weitergeführt werden“, so Schnepel.

Karoline Herrmann, Vorsitzende der dbb jugend, bekräftigte zudem die Forderung nach notwendigen Verbesserungen für Auszubildende und Berufseinsteiger im öffentlichen Dienst: „Nachwuchsprobleme beklagen, aber den jungen Menschen nichts bieten wollen: Das wollen und das können wir nicht akzeptieren. Wer gut ausgebildete Fachkräfte gewinnen und halten will, muss investieren. Und zwar in Übernahme Garantien und Ausbildungsvergütungen, die zum Leben reichen.“

Mahnwache der dbb jugend

Bei einer Mahnwache der dbb jugend am 28. und 29. September 2020 in Lüneburg vor dem Rathaus hatte Herrmann bereits deutlich gemacht, was sie von der Blockadehaltung der öffentlichen Arbeitgeber in den aktuellen Tarifverhandlungen für Bund und Kommunen hält: „Wir jungen Beschäftigten haben in den letzten Monaten kräftig die Zähne zusammengebissen und dabei geholfen, den Staat durch diese Krise zu bringen. Wir sind ohne Murren eingesprungen, wo ältere Kolleginnen und Kollegen aus gesundheitlichen Gründen nicht weiterarbeiten durften. Das muss in der aktuellen Einkommensrunde belohnt werden.“



Demo in Lüneburg am 29. September 2020



dbb aktuell

Mahnwache der dbb jugend am 28./29. September 2020



dbb aktuell

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Sonderseiten unter: www.dbb.de/einkommensrunde




Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



dbb
beamtenbund
und tarifunion

Bestellung weiterer Informationen

Name*

Vorname*

Straße*

PLZ/Ort*

Dienststelle/Betrieb*

Beruf

Beschäftigt als*:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.

Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.

Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de